

Stimmen zu CAST ME IN 2022

CAST ME IN!

CASTING-ENTSCHEIDER*INNEN

Iris Baumüller (Casting BVC | ICDN): Cast Me In war für mich als Casting Direktorin eine einmalige Erfahrung, die nicht einmalig bleiben sollte. Danke an Tina Thiele und ihr wunderbares Team von casting-network!

Marc Schötteldreier (Casting | BVC): Ich kann dazu nur Danke sagen für eine wirklich tolle Veranstaltung mit Vernunft und Relevanz. Sichtbar machen und Horizonte öffnen! Danke an Tina und ihr Team, an alle Paten und an alle die dabei waren – Caster*innen, Produzent*innen und Redakteur*innen.

Sven Harjes (Casting): Eine rundum gelungene Veranstaltung mit toller Organisation und tollen Organisatoren. Fachleute konnten mit (angehenden) Schauspieler*innen mit und ohne Behinderung kommunizieren und gegenseitig ihre Erfahrungen, Wünsche und Ziele austauschen. Dabei entstand auch das ein oder andere Netzwerk, welches ja auch eines der Ziele dieser Veranstaltung war. Ich bin froh, ein Teil dieses tollen Events gewesen sein zu dürfen. Dafür nochmals vielen Dank an alle.

Kristin Diehle (Casting | BVC): Ich fand den Tag ganz toll. Es war eine große Bereicherung mit vielen guten Eindrücken.

Michael Ludwig (ZDF-Bestzungsbüro): Ein großartiger Tag, gestaltet von vielen tollen Persönlichkeiten, mit denen der Auftakt für ein solch wichtiges Thema ein reines Vergnügen war. Ich habe viel gelernt und hoffe auch zukünftig auf weitere, so starke Initiativen. Bin sehr dankbar über die Möglichkeit, dabei gewesen zu sein.

Sascha Mürl (freier Redakteur ARD-Degeto): Danke für die Einladung, es war eine inspirierende Veranstaltung mit vielen positiven Eindrücken.

André Zoch (Produktion DOG HAUS): „Das Event und damit alle Teilnehmer*innen hat und haben dem Begriff Diversity in Deutschland außerordentliche und unterhaltsame Aspekte hinzugefügt - es sollte endlich normal für uns alle sein, die ganze Gesellschaft in unseren Produktionen abzubilden. Dieses Event sollte ab sofort Pflichtveranstaltung auf allen Filmfestivals sein! Vielen Dank Euch allen!

Nina Viktoria Phillipp (Constantin Film): Es war mir eine Ehre und eine ganz besondere Freude, an dieser wichtigen Veranstaltung teilzunehmen, der hoffentlich noch viele weitere folgen werden! Danke für Eure Energie und Euren Output, das war für alle Teilnehmer*innen sehr bereichernd und trägt hoffentlich

viele Früchte.

SCHAUSPIELER*INNEN

Monika Oschek: Ich bin dem gesamten Team unheimlich dankbar für die grandiose Organisation und Initiierung dieses tollen Events! Der Tag und die Menschen waren bereichernde Geschenke, und ich wünsche mir sehr, dass diese Veranstaltung in Zukunft regelmäßig stattfinden kann, damit so viele von uns, wie möglich davon profitieren können. Ich hoffe sehr, dass diese Menschen die Veranstaltung als Anstoß genommen haben, um sich weiter mit dem Thema Inklusion zu beschäftigen und mit jedem Schritt mutiger zu werden.

Einen kompletten Bericht von Monika Oschek zum Event samt Filmkritik „Wie war eigentlich CAST ME IN?“ findet Ihr auf Instagram [#allekoerperimblick](#).

Stefanie Wermeling: Ganz herzlichen Dank – nicht nur für die schöne Erinnerung in Form der tollen Fotos, sondern natürlich auch nochmal für den sehr bereichernden und wunderbar organisierten Tag mit Euch! Es ist erstaunlich, was ihr in so kurzer Zeit auf die Beine gestellt habt, wie reibungslos alles ablief und wie schön die Atmosphäre war. Ich wünsche Euch, dass dies der Auftakt für ganz viele kommende Netzwerk-Veranstaltungen dieser Art war, denn ihr scheint dafür wirklich ein Händchen zu haben, und die Idee war einfach großartig.

Max Kruk: Es war toll, Gespräche auf Augenhöhe mit so vielen bedeutsamen Leuten aus unserer Branche führen zu können. Vor allem aber auch danke für die Begegnungen mit so vielen tollen Menschen mit Behinderung. Im Alltag gibt es ja leider kaum Berührungspunkte, umso schöner war es, mehr über die Menschen zu erfahren und auch hier ganz tolle Gespräche gehabt zu haben. Es hat mir gezeigt, dass wir mehr Inklusion brauchen und vor allem eine größere Sichtbarkeit für diese Leute. Ich bin mir sicher, dass das Event nicht nur bei mir dazu beigetragen hat das zu erkennen. Ich konnte extrem viel dazulernen und bin super dankbar Teil vom CAST ME IN 2022 gewesen zu sein. DANKE für das, was ihr da auf die Beine gestellt habt.

Elmar Forst (Vater im Namen von Christian Forst): Zunächst danke ich für die liebevolle Zuwendung. Mein Sohn war begeistert vom Casting. Das Essen war ganz lecker!

Svetlana Belesova: Es war ein toller Tag voller spannender Begegnungen und anregender Gespräche. Ich kann mir vorstellen, wie viel Arbeit Dein Team und Du da reingesteckt habt, denn es war eine so schöne, entspannte, freundliche Atmosphäre und alles so gut und übersichtlich organisiert, dass wir, die Teilnehmenden, uns ganz auf die Gespräche und das Kennenlernen konzentrieren konnten. Es war mir wirklich eine große Freude! Danke, dass ich dabei sein durfte!

Sofia Plich: Also die Veranstaltung am 2. Juni 2022 war zu 100 % gelungen! Alles war bestens organisiert, dennoch gab es überhaupt keinen Stress. Alle Menschen waren höflich freundlich und sehr zugewandt – so etwas habe ich nur höchst selten erlebt! Alleine die Idee so eine Veranstaltung zu machen ist schon Gold wert! Alles war so natürlich und ungezwungen – so schön normal, so sollte es immer sein!

Carina Kühne: Es war wirklich eine großartige Veranstaltung mit ganz vielen Möglichkeiten zum Austausch. Ob die Filmschaffenden wohl den Mut aufbringen, etwas Neues auszubrobieren und Filme schaffen, in denen alle zu sehen sind? Schließlich ist unsere Gesellschaft doch vielfältig, und wir brauchen auch Filme ohne diese vielen Klischees. Ich würde mich sehr freuen, wenn es mehr solcher Veranstaltungen gäbe.

Jan Kampmann: Ich bin unfassbar dankbar, an CAST ME IN teilgenommen zu haben. Es war eine historische Veranstaltung – die erste, die in punkto Schauspiel und Behinderung genau da anpackt, wo es nötig ist: Netzerkennung, Strukturen, machen statt reden. Ich habe einen Regisseur kennengelernt, mit dem ich jetzt ein Projekt umsetze und eine Autorin und Produzentin, für deren Film ich gecastet werde. Noch wichtiger: Alle diese Personen habe ich auch als Menschen kennengelernt, und es sind Freundschaften entstanden. Die Energie der Veranstaltung war wirklich transformierend – und hat das Potential, Barrierefreiheit und Sichtbarkeit in der leider zu schaffen, wo es höchste Zeit ist. Alle wollen Diversity, aber keiner will die Rampe bauen – wir haben es getan und gezeigt, dass es zum Vorteil von allen ist. Bitte mehr davon.

HELFER*INNEN

Elisabeth Wahle (Organisationsleitung Inklusives Schauspielstudio): Wir möchten noch einmal ganz herzlich Danke sagen! Das war ein spannender Tag für uns alle und eine tolle und besondere Chance für unsere Studiomitglieder, Kontakte zu knüpfen. Dafür sind wir sehr dankbar, da wir in unserer Theaterbubble ja auch nicht den genauen Einblick in die Anforderungen der Film- und Fernsehmacher*innen haben, wäre es sicherlich auch interessant zu wissen, worauf die Caster*innen besonders achten in Bezug auf Sedcard, Showreel, Tonaufnahmen usw. Vielleicht besteht die Möglichkeit, in der Richtung noch ein paar Tipps zu bekommen.

Jacqueline May: CAST ME IN ist ein Paradebeispiel der Chancengleichheit und Sichtbarkeit im deutschen Film, für eine notwendige, nachhaltige Veränderung in Bezug auf diverse Besetzung.

Valerie Schneider: CAST ME IN ist ein Anfang. Nicht mehr und nicht weniger! Denn der Weg für eine inklusive Besetzung ist noch nicht zu Ende gegangen. Es war ein respektvoller, kreativer und anstrengend schöner Tag, dank der 1000 Eindrücke.

Johann Christof Laubisch: Ich wünsche mir, dass sich nicht nur unsere Branche, sondern die ganze Gesellschaft von der Wärme, der Liebe und der Zuwendung dieses Events inspirieren lässt und dass die Idee weitergetragen wird.

GÄSTE

Angelica Fell (Freie Bühne München): Dennis und ich bedanken uns ganz herzlich bei Dir und Deinem Team für diese großartige Veranstaltung! Deine tolle Energie, Deine schöne Ausstrahlung, Dein fantastisches Engagement und Deine Wärme und Zugewandtheit haben CAST ME IN zu einem herausragenden Ereignis gemacht. Du hast mit dieser grandiosen Veranstaltung wirklich ganz viel in Gang gebracht, und ich denke, dass es viele tolle Impulse gab, sodass es bei vielen Teilnehmenden und Gästen ´weiterrattert`.

Lisa Anhaus (Agentin, Vorstand VdA): CAST ME IN bringt Menschen zusammen, die die Filmbranche konkret inklusiver gestalten wollen und können. Der Austausch bringt zu Tage, dass viele der Barrieren im Kopf entstehen und nicht im wahren Leben, in dem Menschen mit Beeinträchtigung ein wichtiger Teil der Gesellschaft sind. Dies auch im Film darzustellen, ist eine wichtige Aufgabe, die es gilt anzupacken. Wir haben interessante Kontakte geknüpft und hoffen schon bald auch einen Teil dazu beitragen zu können.

Iris Gebing (Pensionskasse Rundfunk): 1000 Dank für Deine Einladung und die tolle Veranstaltung gestern! Es ist wirklich Wahnsinn, was Du da auf die Beine gestellt hast. Der Film hat mich begeistert und die Diskussion war wirklich sehr erhellend! Es ist noch viel zu tun, aber ein Anfang ist dank Deines Engagements gemacht – eine rundum gelungene Veranstaltung!

Paula Martin-Karg (Hamburg Media School): Es war unbeschreiblich toll, viele spannende Begegnungen und Neues gelernt. Danke, dass wir die Möglichkeit hatten, daran teilzunehmen. Sophie und ich sind mit ganz vielen Eindrücken zurück nach Hamburg gefahren. Es hat uns auch noch mal mehr motiviert, dass wir unser Projekt „Haut“ weiter antreiben und wir über Euch die Besetzung der Hauptrolle ermöglichen konnten.

Nicole Hilmer (Mutter von Marvin Löffler | Schauspieler): Vielen lieben Dank für die wundervolle Zeit mit und bei euch! Marvin hat dadurch sein Fundament gesetzt – Menschen kennengelernt und Kontakte geknüpft, die unser Leben verändern werden. Er hat Grundsteine gelegt für seine Zukunft, die er nicht ansatzweise abschätzen kann – und ich vermutlich auch nicht. Es war unfassbar, was wir erlebt haben, und es ist in Worten nicht auszudrücken wie souverän und gechillt, emphatisch und interessant dieser Tag gestaltet wurde. Die Helden/Schauspieler von „Weil wir Campions sind“ waren auch fast alle da (samt Eltern) und wir konnten noch eine sehr beeindruckende Doku sehen, die gedreht wurde – ein echtes Erlebnis.

Dorothee Schwolgin (Mutter von Jerome, der Schauspieler werden will): Ich habe in den wenigen Stunden einiges gelernt, Infos aufgesaugt und ein paar Kontakte geknüpft. Ihr Tipp, mit dem Juniorhouse

Kontakt aufzunehmen, war sehr gut. Jerome wird dort zunächst seinen 12. Geburtstag feiern und nach den Sommerferien auch einen Kurs belegen.

PRESSE

Kölner Stadtanzeiger – Casting-Event für Menschen mit und ohne Behinderung auf dem IFFC Cologne

(erschiene n: 17.05.2022)

Über systematische Hindernisse in der Branche soll am 2. Juni bei dem Event CAST ME IN im Filmhaus Köln diskutiert werden. 16 Menschen aus der Filmbranche, also Agenten, Drehbuchautoren, Redakteurinnen und Regisseure, setzen sich an vier Tische und sprechen abwechselnd für je 30 Minuten mit 32 Menschen mit und ohne Behinderung, um sich kennenzulernen. Diese wurden in einem Bewerbungsprozess ausgewählt. CAST ME IN ist keine Quotenveranstaltung, sondern ein Event für alle Menschen, die entdeckt oder wiederentdeckt werden wollen – ob behindert oder nicht“, sagt Casting-Expertin Tina Thiele, die die Idee zum Event hatte.

Quelle: www.ksta.de

Pensionskasse Rundfunk – CAST ME IN! – Für mehr Inklusion am Set (erschiene n: 27.05.2022)

Wer vor die Kameras in Film- und Fernsehproduktionen möchte, muss im wahrsten Sinne des Wortes sichtbar sein: Auch bei den Entscheiderinnen und Entscheidern der Branche. Dazu gehören unter anderem Casting Directors, Drehbuchautorinnen, Regisseure, Redakteure oder auch Produzentinnen. Bei einem Live-Casting haben Schauspielerinnen und Schauspieler mit und ohne Behinderung die Möglichkeit auf diese Entscheiderinnen und Entscheider der Branche zu treffen. So bekommen in diesem inklusiven Format CAST ME IN beide Seiten die Chance, sich ganz ohne konkrete Rollenfragen persönlich kennenzulernen.

Quelle: www.pensionskasse-rundfunk.de

Deutsche Akademie für Fernsehen (DAFF) – CAST ME IN! Für mehr Inklusion im Schauspiel am 02.06.2022

(erschiene n: 31.05.2022)

Wir freuen uns sehr, dass Erwin Aljukic (Schauspieler) und Christina Hecke (Schauspielerin und Vorstand Deutsche Akademie für Fernsehen | DAFF) vor Ort sein werden. Während Erwin Aljukic bei den Casting-Entscheider*innen mit an den Tischen sitzen wird, hilft Christina Hecke „Backstage“ und betreut die Schauspieler*innen-Gruppe mit Sofia Plich, Tan Caglar, Nico Randl und Carina Kühne.

Quelle: www.daff.tv

Cinearte #592 – Der Branchennewsletter von Crew United (erschiene n: 07.06.2022)

Über systematische Hindernisse in der Branche wurde am vorigen Donnerstag im Filmhaus Köln bei CAST ME IN diskutiert. Denn da gebe es so einiges nachzuholen – angefangen bei der Öffnung der Schauspielschulen bis hin zum Thema Einbehalten der Gage, meint Tina Thiele, Gründerin des Branchenportals Casting Network, die die Idee zur kleinen Tagung hatte. In Zusammenarbeit mit dem Inklusionsexperten Rolf Emmerich, der das Kulturfestival Sommerblut leitet, setzte sie mit ihrem Team die Idee im Rahmen des International Film Festival Cologne (IFFC) um: beide Seiten zusammenzubringen, um sich kennenzulernen. Das sei „keine Quotenveranstaltung, sondern ein Event für alle Menschen, die entdeckt oder wiederentdeckt werden wollen – ob behindert oder nicht“, sagt Thiele. „Wir wollen ihnen eine Plattform geben, unter dem Motto: Sehen und gesehen werden.“

Quelle: www.crew-united.com/cinearte

Pensionskasse Rundfunk – Drei Fragen an Tina Thiele zur Veranstaltung CAST ME IN! (erschiene n: 20.06.2022)

Tina Thiele ist Gründerin des Branchenportals casting-network und Initiatorin der Veranstaltung „CAST ME IN! – Inklusion und Schauspiel“, über die wir kürzlich schon berichtet haben. Zentrales Anliegen der Anfang Juni im Rahmen des International Film Festival Cologne durchgeführten Veranstaltung war es, Menschen mit Behinderung und Casting-Agenturen sowie andere Entscheiderinnen und Entscheider der Filmbranche in barrierefreier Atmosphäre gezielt zusammenzubringen. Damit durch die Besetzungslisten zukünftiger Filmproduktionen der frische Wind der Inklusion wehen kann.

Quelle: www.pensionskasse-rundfunk.de

Blickpunkt:Film-Thema INKLUSION: Gottes vergessene Kinder (erschiene n: 29.07.2022)

Er (Erwin Aljukic) gehört zu den Unterstützern einer Initiative, die von Tina Thiele, der Gründerin des

Branchenportals Casting-Network, ins Leben gerufen worden ist: CAST ME IN soll zur Inklusion vor der Kamera beitragen. Thiele erläutert ihre Motive mit einem Zitat der Soziologin Susanne Keuschel. Die Präsidentin des Deutschen Kulturrats habe mit Blick aufs Theater diagnostiziert, was auch für die Film- und Fernsehbranche gelte: „Es gab mal eine Zeit, in der Frauen auf der Bühne keine Frauen spielen durften. Diese seltsame Situation haben wir jetzt bei Menschen mit Behinderung.“ Aljukic ist Thiele sehr dankbar für ihre Pionierarbeit: „Bislang bin ich mir als Schauspieler mit Behinderung wie ein Einzelkämpfer vorgekommen, denn anders als die Mitglieder anderer marginalisierter Gruppen konnte ich nie auf eine Initiative in der Art von #actout, Black Lives Matter oder Metoo verweisen. Erst wenn es eine derartige Bewegung gibt, die eine Sichtbarkeit der Betroffenen erzeugt, können sich die Sender nicht mehr rausreden.“

www.mediabiz.de/film/news

Ein Artikel im **Rollstuhl-Kurier** erscheint im August.



© casting-network/Cedric Sprick